

Protokoll

aufgenommen über die am 20. Juni 1926 im Schulhause zu Vandans unter dem Vorsitze des Vorstehers Franz Josef Bitschnau und in Anwesenheit von 11 Gemeindevertreter stattgefundene Sitzung der Gemeindevertretung.

Abwesend: Josef Dietrich und Franz Josef Schoder, für Ersteren ist der Ersatzmann Hermann Lorünser erschienen.

Beschlüsse

1. Die Protokolle der letzten 2 Sitzungen vom 2 und 23. Mai 1926 wurden verlesen und genehmigt.

2. Die von der Landesregierung anhergelangte Rechnung über den [nachträgliche Ergänzung: "20 %igen"] Gemeindeanteil an den Illmauerkosten wurde nach Kenntnisnahme dem Kassier überwiesen und über Antrag des Josef Egele der Beschluß gefaßt, bei der Illbauleitung zur Sicherung des innersten Sporens die Erhöhung eines vorhandenen alten Wuhres anzustreben.

3. Der Vorsteher berichtet, daß der hochwürdige Herr Pfarrer Sparr über Befragen erklärt habe, es wolle anlässlich seines 25jährigen Priesterjubiläums von jedweder festlichen Veranstaltung abgesehen werden, jedoch den Wunsch zur Täfelung eines Zimmers zum Ausdruck gebracht habe, worauf über Antrag des Engelbert Maier der Beschluß gefaßt wurde, vorerst Offerte hierüber einzuholen.

4. Eine Zuschrift der Illbauleitung betreff Tragkraft der Eisenträger bei der Illbrücke und eine Anfrage, ob ein Umbau der Brücke geplant sei, wurde zur Kenntnis genommen und der Beschluß gefaßt, die derzeitige Brücke zu belassen, jedoch das Mitteljoch durch einige Piloten zu verstärken.

5. Der Bericht des Gemeinderat Bernard Maier über die am 12. Juni laufenden Jahres stattgefundene Sitzung des Standesausschusses und über die Verhandlung der Konkurrenzgemeinde betreff perzentueller Kostenübernahme zur geplanten Verlegung der Konkurrenzstraße unter dem Kirchdorfe in Schruns wurde zur Kenntnis genommen.

6. Josef Egele bemängelt den schlechten Zustand des Fahrweges gegen Rotund, worüber sich eine lebhafte Debatte entwickelt, indem allgemein der Wunsch zum Ausdruck kam, den Kirchweg als Fahrweg umzugestalten und die Gasse nur für Viehtrieb zu benützen. Paul Koller ersucht die dringend notwendige Erhöhung des Dammes beim Ablagerungsplatz am Auenlatschbache als Vorbedingung zur Verwirklichung dieses Planes, worauf der Waldaufseher Engelbert Maier ersucht wurde, die Erhöhung des Dammes beim Hofrat Henrich in Anregung zu bringen.

7. Josef Epele bringt einen früheren Beschluß zur Anbringung eines Wegweisers zur Bahn auf der Armenfondsheimat Nr. 10 und Verlegung des Weges in Erinnerung, worauf die Ausführung über Antrag des Lehrer Bargehr einem Komite bestehend aus Waldaufseher Maier, Josef Epele und dem Vorsteher übertragen wurde.

8. Über Antrag des Lehrer Bargehr wird dem Polizeidiener Jakob Neher für den Dienst als Kirchenordner S 5 pro Monat bewilliget, sodaß er insgesamt monatlich, als Polizei- und Kirchendiener, S 30 erhält.

Franz Josef Bitschnau, Vorsteher
Martin Nuderscher
Josef Bargehr
Josef Egele

[Anmerkung mit Bleistift:
"Angeschlagen 20.6.26"]

[Das Protokoll wurde in Kurrentschrift verfasst]

Protokoll

ausgegeben über die am 20. Juni 1926 im Hofsaal zu Vaudouz, unter der
Präsidenz des Hofrates Sr. F. Bacheron in Anwesenheit von 11 Gemeinderatsmitgliedern
abgehaltenen Sitzung der Gemeindeverwaltung
Abgehandelt: Josef Dietrich u. Franz Josef Schuler
Es ist beschlossen die folgenden Beschlüsse zu fassen

Beschlüsse

1. Die Protokolle der letzten 2 Sitzungen vom 2. und 23. Mai 1926 werden
gelesen und genehmigt.
2. Die von der ~~Landesregierung~~ ^{20. Juni} genehmigten Beschlüsse betreffend die Kaufmännische
Einkaufsgesellschaft wurde nach Rücksprache mit dem Rat der Gemeinde über die
des Josef Egala der Beschlüsse genehmigt, bei der Illbrennerei, zur Verfügung des
inneren Gewerks, die Lieferung eines geeigneten neuen Mästers anzuordnen
3. Der Hofrat beauftragt, dem Sr. Hofr. Herr Herr, über Befragen nachzufragen, ob
es möglich ist, für das 25. jährigen Jubiläum von nächster festlicher
Feierfeier abzugeben, jedoch den Wunsch zur Befreiung eines Zimmers
zu berücksichtigen, worauf über den Antrag der Verwaltung der
Beschlüsse genehmigt werden, gemäß Offerte einzuholen.
4. Der Beschlüsse der Illbrennerei, betreffend Freyheit der Lieferanten bei der Illbrennerei
u. eine Befreiung ab dem Ende der Woche geplant sei, wurde zur Rat der
Genehmigung u. der Beschlüsse genehmigt, die geeigneten Lieferanten zu beauftragen, jedoch
des Mittels der nötigen Maßnahmen zu gewährleisten.
5. Der Beschlüsse der Gemeindeverwaltung Vaudouz, über die am 12. Juni 1926 abgehaltenen
Sitzung der Landesregierung u. über die Beschlüsse der Kantonsregierung betreffend
gesamter Kantonsverwaltung zur geplanten Befreiung der Kantonsregierung, unter
dem Rat der Verwaltung, wurde zur Rat der Verwaltung

6. Josef Lyala beantragt den pflichtigen Zustand des Josef Mayer gegen Kabin, worüber
eine letzte Anberaumung, welche allgemein die Mängel zum Ausdruck kommen
den Anberaumung als Folge der Mängel zu stellen. Die Kosten sind für die Kosten zu bringen
Dann sollen auch die Mängel unter der Aufsicht des J. Mayer beim Ab-
schlusse der Anberaumung als Vorbereitung zur Fertigstellung des
Planes, worauf der Mängelplan festgelegt wird, die Kosten
des J. Mayer beim Hofrat H. Mayer in Anrechnung zu bringen.

7. Josef Lyala bringt seinen letzten Entschluss zur Anberaumung eines Anberaumungs
zur Folge, auf der Anberaumung Nr. 10 in. Anberaumung des Mayer in
Anberaumung, worauf die Anberaumung, als Anberaumung des Hofrat Mayer, seinen
Anberaumung und Mängelplan Mayer, Josef Lyala u. den Hofrat anberaumung.

8. Über Antrag des Hofrat Mayer, wird dem Polyzistener Jakob Mayer, für den
Dienst als Anberaumung, 55 pro Monat bewilligt, jedoch in insgesamt
normal, als Polyzistener u. Anberaumung, 330. resp.

Jo. J. Bittmann Hofrat
Hofrat Mayer
Josef Mayer
Josef Mayer.

Anberaumung am 20. 6. 18